

## PRESSEMITTEILUNG

**Neuer Name – bewährte Qualität:**

**Das Internationale Klezmer Festival Fürth heißt jetzt JEWISH MUSIC TODAY FÜRTH!**

**VVK-Start: Samstag, 16. Dez., 10 Uhr, an allen bekannten VVK-Stellen und unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)**

Schon seit langem präsentiert das Internationale Klezmer Festival Fürth viel mehr, als es im Titel verspricht. So, wie deutsche Musik mehr ist als der „Jodler in der Lederhos'n“, so ist auch Jüdische Musik mehr als Klezmer! Deshalb übernimmt mit dieser Ausgabe des Festivals der Untertitel „**Jewish Music Today**“ das Ruder. Unverändert bleibt die Dichte und Qualität der Konzerte!

Vom **8. bis 17. März 2024** präsentiert die Kleeblattstadt gelebte jüdische Musikkultur aus der ganzen Welt – von Klezmer Fusion bis Kabbalah-HipHop – und setzt damit ein Zeichen für kulturellen Austausch und ein friedliches Miteinander, gerade in einer Zeit, in der der Krieg in der Ukraine, einem der Ursprungsländer der Klezmer-Musik noch immer andauert und der Konflikt in Nahost eine neue brachiale Dimension erreicht. Zahlreiche Musiker:innen aus der ganzen Welt sind zum Festival in Fürth zu Gast und zeigen, dass jüdische Kultur integrativer Bestandteil der Gesamtkultur ist.

Der Vorverkauf beginnt am Samstag, 16. Dezember, um 10 Uhr an allen bekannten VVK-Stellen und unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

**Das Festival-Line-Up steht:** Den Anfang macht am Freitag, 8. März, – nach dem kultigen Klezmer-Tusch vom Rathausbalkon durch die Lokalmatador:innen **Klezmaniaxx** – die junge israelische Künstlerin **Hadar Maoz**. Fest verwurzelt in der Jahrtausende alten persisch-bucharischen Tradition geht sie Verbindungen zu moderner westlicher Musik ein. Damit verkörpert sie die Botschaft des Festivals, mit der Kraft der Musik Menschen aller Kulturen, Religionen und Länder zusammenzubringen.

Im Anschluss an das Eröffnungskonzert geht es in vier Kneipen (Kaffeebohne, Bistro Galerie, Kulturort Badstraße 8 und Babylon) mitten in der Stadt bei freiem Eintritt weiter: Mit Live-Musik von **Mesinke**, dem **Brinkmann-Spehl-Duo**, **Folkadu** und **Masha The Rich Man**.

Der Samstag, 9. März, steht im Zeichen voller Klezmer-Power: Der Weltklasse-Klarinettist **Michael Winograd** (USA) kommt mit einer achtköpfigen Kapelle und bringt das großartige Album „TANZ!“ des legendären Dave Tarras live auf die Bühne. Ausklingen wird der Abend mit einem exquisiten Klezmer-Duo aus Österreich: Die **Klezmer Brothers** waren jüngst in der Carnegie Hall unterwegs, da darf Fürth sich nun ruhig anschließen!

Am Sonntag, 10. März, hält Jiddischland Einzug: Das **Tants-Hoyz** lädt alle ein, egal ob geübt oder ungeübt, ob mit Partner:in oder ohne, Klezmer so zu feiern, wie es sich dem Ursprung nach gehört: Als Tanzmusik! Tanzmeister **Andreas Schmitges** wird charmant und unkompliziert alle Schritte erklären. Niemand muss – jede:r darf! Das Tants-Hoyz ist seit langem ein Herzstück des Festivals. Ein traditioneller jiddischer Tanzball, der immer ein besonderes Maß an Freude und Gemeinschaft versprüht!

Und auch das speziell vom Kulturrat Fürth in Auftrag gegebene **Kinder-Musical Ben & David** erlebt bei diesem Festival eine Wiederauflage (am Sonntag, 10.3. / Vorstellungen für Grundschulen am Montag, 11.3.).

Am Montag, 11. März, halten **Susi Evans & Szilvia Csaranko** (GB/HU) in der Kofferfabrik den Motor des Festivaltankers warm. Ab Dienstag bricht dieser dann auf zu all den vielfältigen Genre-Ufern, die

die Jüdische Musik zu bieten hat: **Ola Bilinska** (PL) singt jiddische „Libelider“ mit keltischer Harfe und Synthesizer (12.3.). **Halva** (BE/DE/UK/GR/IL/TR), ein achtköpfiges Ensemble, färbt Klezmer entsprechend seiner sechs Nationalitäten ein (13.3.). Flamenco und Fado in ladinischer Sprache – das portugiesische Quartett **Al'Fado** bringt die sefardische Musik ins Festival (14.3.). Freitag (15.3.) ist bekanntlich Party-Tag: Auf geht's zur Live-Disko mit dem **Orkestar Kriminal** aus Kanada sowie **Kommuna Lux** aus der Ukraine! Beide Bands sprühen nur so vor Energie und sind kriminell gut! Sie werden den unbestuhlten Saal sicher zum Kochen bringen. Am Samstag (16.3.) folgt schließlich die vielleicht exotischste aller Erkundungen! Grandiose Vokal-Akrobatik mit einer Künstlerin, die 2020 schon hätte kommen sollen, deren Auftritt aber leider coronabedingt abgesagt werden musste: **Victoria Hanna** (IL), ein Gesamtkunstwerk, ein Phänomen. Sie beschäftigt sich mit uralten aramäischen oder kabbalistischen Texten – doch anstatt sie einfach zu rezitieren, seziiert sie die Laute und Silben förmlich. Ihre Stimme ist dabei ihr Instrument und steht dem begleitenden elektronischen Equipment in nichts nach! Der nächste Vokal-Künstler folgt ihr an diesem Abend direkt auf die Bühne: **Ari Lesser** (US), vielen bekannt aus den Sozialen Medien. Hier hat er die Psalmen sowie etliche Passagen und Geschichten aus der Thora in alltagstaugliches Englisch übersetzt und rappt sie a capella – Thora Edu-tainment nennt er das. Auch Reggae kann er außerordentlich gut und sieht sich in erster Linie als Vermittler, Botschafter und Kommunikator: Sich gegenseitig erklären und verstehen muss nicht immer ein schwerfälliges Unterfangen sein. Ari Lesser macht es vor. Special-Guest seiner Performance wird in Fürth DJ und Musiker **Yuriy Gurzhy** sein, den das Fürther Publikum noch von den früheren Klezmer-Diskos kennt.

Geschlemmt werden kann auch endlich wieder – diesmal in der Kofferfabrik: Der **Koffer-Klezmer-Bruch** mit den **Hawaras** (AT) sorgt für Leib- und Ohrenschaum am letzten Festival-Sonntag, 17. März. Der vielleicht größte Geheimtipp des Festivals ist der überaus unaufgeregte Pianist **Itay Dvori**, Erfinder des Genres „Comic-Konzert“, in Fürth mit einem Programm zu Gast, das sich mit der Identität jüdischer Frauen in Deutschland befasst. Zum Finale im großen Samtsaal des Stadttheaters kommt eine ganz große Band der Szene: **Kroke!** – Nach längerer Pause sind die Krakauer, die Steven Spielberg einst entdeckte, mit ihrem neuen Album „Loud Silence“ wieder dabei! Der kunstkeller o27 hängt noch ein Konzert mit der Frauenpower-Band **Haze'evot** an, und dann schließt sich der Konzertrahmen des Festivals.

Festivalzentrum ist wie immer das Kulturforum Fürth. Wer mehr als drei Konzerte besuchen möchte, für den lohnt sich die JMT-FestivalCard!

Die beliebten **Musik- und Tanzworkshops** mit den Stars des Festivals finden 2024 wieder statt (Samstag, 9.3., und Sonntag, 10.3. / Anmeldung ab sofort möglich!) – zusätzlich gibt es einen **Workshop für Jugendliche und junge Erwachsene**, die unter Anleitung von Yuriy Gurzhy und Victoria Hanna dazu animiert werden, ihren eigenen Soundtrack für die Stadt zu komponieren (Montag, 11.3. bis Freitag, 15.3., mit Abschlusskonzert auf der Festival-Hauptbühne am Samstag, 16.3.). Ein öffentlicher **Schabbat-Gottesdienst** lädt alle herzlich in die Fürther Synagoge ein. Abgerundet wird das Programm wieder durch Filme und Führungen!

**Alle Infos zum Festivalprogramm unter:** [www.jewish-music-today.de/](http://www.jewish-music-today.de/)

**Presselink (für Fotos, etc.):** [jewish-music-today.de/presse](http://jewish-music-today.de/presse)

**Kontakt für Medien:** Kulturamt der Stadt Fürth, Gerti Köhn, T: 0911/974 1680,

[gerti.koehn@fuerth.de](mailto:gerti.koehn@fuerth.de) / Veranstalter: Kulturamt Fürth, Friedrichstraße 4-6, 90762 Fürth

Wir danken den Förderern des Festivals:



IMMOBILIEN GMBH & CO. KG

